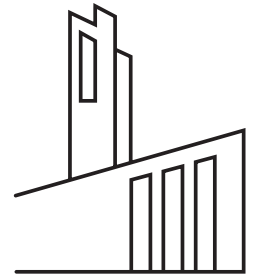


Gemeindebrief

NACHRICHTEN AUS DEM REFORMIERTEN PFARRKREIS KRIEGSTETTEN



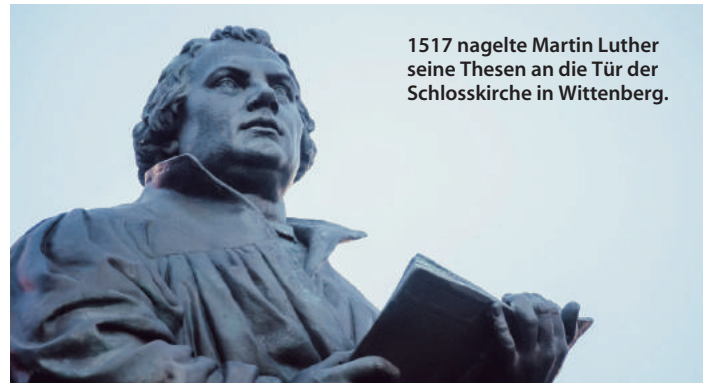
Herbst 2017: Typisch reformiert • Porträt Theo Schärer • Kinderweihnacht • Jubla Fantasia • Veranstaltungen

500 JAHRE REFORMATION

Was feiern wir eigentlich beim Reformationsjubiläum?

Die reformierten Kirchen feiern in diesem Jahr die Reformation als einen wichtigen Aufbruch. Der Anspruch, dass sich die Kirchen aufgrund der biblischen Botschaft auch heute immer wieder selbst kritisch betrachten und entsprechend erneuern, muss weiter gepflegt werden.

Die Reformationsbewegung hatte umfassende und weltweite Folgen. Wie dazumal üblich, hingen die religionsgeschichtliche und die allgemeine Entwicklung eng zusammen. Die Kernbotschaft lautete: Hinter dieser Welt steht eine gute Kraft, ein guter Gott. Dieser Gott will die Menschen dazu befreien, in Gemeinschaft mit ihm zu leben, oder anders gesagt, im Strom dieser guten Kraft «zu Gott zu stehen». Ausser der Offenheit gegenüber Gott bedarf es dazu keiner menschlichen Vorleistung. Es bedarf auch keiner Vermittlung durch eine menschliche Institution. Befreit von weiteren Ansprüchen kann sich der Mensch ganz Gott und der Gesellschaft (den Nächsten) widmen. Er ist aufgefordert, dazu beizutragen, dass die menschliche Gemeinschaft gemäss Gottes Absicht umgestaltet wird. Wichtig war den Reformatoren – und übrigens auch den Reformatorinnen:



1517 nagelte Martin Luther seine Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg.

- dass ausschliesslich Gott dem Menschen seine Würde gibt, und dass diese nicht von menschlichen Leistungen abhängt (Rechtfertigungslehre).
- dass jeder Mensch Gott gegenüber selbständig und mündig ist (allgemeines Priestertum).
- dass der Glaube möglichst nahe an der biblischen Botschaft Gottes verstanden und umgesetzt wird (sola scriptura).

Ein weiterer Teil des Erinnerens ist es, dass die Unfähigkeit zur Verständigung, welche dazumal eine Spaltung der Konfessionen bewirkt hat, noch immer aktuell ist. In diesem Zusammenhang wurde es ausserordentlich geschätzt, dass Papst Franziskus das Gedenken an die Reformation in Lund persönlich mitgefeiert hat.

Reto Bichsel

UMFRAGE



Was ist für Sie typisch reformiert?

In einer kleinen Umfrage hat Sabrina Racine Leute aus unseren Dörfern gefragt, was für sie reformiert bedeutet.

CORNELIA JÄGGI, RECHERSWIL
Mutter zweier Töchter im Konfirmationsalter

«Ich wurde reformiert geboren und hatte bis heute nie den Wunsch, in eine andere Konfession überzutreten. In der reformierten Gemeinschaft fühle ich mich geborgen. Ich glaube an Gott und im Gebet stelle ich oft Fragen oder wünsche mir etwas. Die Traditionen, beispielsweise Taufe und Konfirmation, finde ich wichtig.



Es sind schöne Momente, die mit lieben Menschen geteilt werden können. In unserer Kirchgemeinde werden mit *Horizonte* Kurse angeboten, die einen mit den verschiedensten Menschen in Kontakt bringen.

Die Kirchenbesuche bedeuten für mich Geborgenheit, ohne dass vonseiten der Kirche Erwartungen an mich gestellt werden.»

Fortsetzung auf Seite 2

WALTER INÄBNIT, HALTEN
Reformierter der ersten Stunde im Pfarrkreis Kriegstetten



«Für mich ist reformiert eine offene Religion, d.h. sie ist nicht in allzu festen Dogmen erstarrt. Es werden neue Ideen aufgegriffen und Entwicklungen mitgemacht. Es ist aber nicht so, dass alles kopiert wird, was gerade in der Mode ist. Der reformierte Glauben nach Luther, Zwingli und Calvin steht jeweils im Vordergrund und die Bibel ist die Grundlage, wobei der Inhalt Interpretationssache ist und ein individuelles Stimmen ermöglicht.»

DR. RUDOLF SCHMID,
KRIEGSTETTEN
Katholischer Priester

«Mit dieser Frage wird für mich die Perspektive in eine einseitige Richtung auf das Unterscheidende gerückt. Damit wird das wesentlich Kennzeichnende ausgeklammert: Es gibt eine Glaubensgemeinschaft, die versucht, die frohe Botschaft Jesu Christi zu verkünden und zu leben. Doch ausgerechnet das ist nicht typisch reformiert, sondern – und das gewann erfreulicherweise in den letzten Jahrzehnten an Bedeutung – allen christlichen Bekenntnissen gemeinsam. Typisch ist al-

lenfalls die unterschiedliche Weise oder die Bedeutung, die einem Anliegen zugemessen wird.

Als für die Reformierten in der Schweiz typischem Merkmal begegne ich immer wieder dem Postulat der Bekenntnisfreiheit, obwohl Kirche Gemeinschaft im Glauben bedeutet. Es geht nicht um eine Einheitlichkeit bis zum letzten Komma. Die gemeinsame Erklärung der lutherischen und römisch-katholischen Kirche zur Rechtfertigung kann die Richtung angeben mit der Feststellung der Gemeinsamkeit im Wesentlichen, sodass die Unterschiede beidseitig als nicht kirchentrennend anerkannt werden.

Die Wertschätzung des Wortes Gottes freut mich, lässt mich aber andererseits für das sinnlich Zeichenhafte (Glaubensfeiern, Sakramente) einen vorreformatorisch grösseren Platz erwünschen.

Die Betonung des persönlichen Glaubensvollzugs hat ihre Bedeutung wie auch die Berufung auf eine reforma-



Was ist für Sie typisch reformiert?

torische Persönlichkeit der Vergangenheit oder eine Person der Gegenwart. Dass mit solchen Anliegen die Spaltung der Kirche in Kauf genommen wird, ist bedauerlich. Es ist für mich deshalb typisch reformiert, weil eine Leitung fehlt, für die eine verpflichtende Weisungsbefugnis anerkannt wird. Damit fehlt in ökumenischen Bemühungen der verbindliche Gesprächspartner und im sich ändernden gesellschaftlichen Umfeld die einigende verbindliche Entscheidungsinstanz.

Die unsichtbar-geistige Verbundenheit durch die Einheit in Christus als friedliches Nebeneinander der Kirchen scheint aus reformierter Sicht zu genügen. Doch Jesus spricht von einer Einheit, die Aussenstehende die Einheit erkennen lässt. Ist da nicht eine sichtbare Einheit gefragt? Dank schon gelebter Gemeinsamkeit haben wir die Möglichkeit, das Gemeinsame auszuweiten und damit zu grösserer Erfahrbarkeit der Einheit beizutragen. Ein faszinierender Auftrag!»



Der Sternenbaum

Liebe Kinder

Wie jedes Jahr sind alle Kinder ab Kindergarten bis und mit 3. Klasse ganz herzlich zur Teilnahme an unserer Kinderweihnacht eingeladen. Wir werden basteln, singen, spielen und vieles mehr. Es würde uns freuen, wiederum viele Kinder an vier Nachmittagen bei uns zu begrüßen.

Unkostenbeitrag: Fr. 20.- pro Kind. Wird am ersten Tag eingezogen.

Wir treffen uns an diesen Daten in der Ref. Kirche Kriegstetten:

Mittwoch	22. November	14.00 - 16.15 Uhr
Samstag	06. Dezember	14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	09. Dezember	14.00 - 16.15 Uhr
Samstag	16. Dezember	14.00 - 16.15 Uhr

Am Sonntag, 17. Dezember um 9.30 Uhr feiern wir gemeinsam den Kinderweihnachtsgottesdienst mit dem Krippenspiel.

Wenn ihr Lust habt mitzumachen, meldet euch bis 9. November 2017 an: Sonja Graber, Hauptstrasse 23, 4566 Oekingen, Telefon: 032 682 23 30 oder E-Mail: ru@ref-wasseramt.ch. Wir freuen uns auf euch!

Die Suche hat endlich ein Ende

Theo Schärer ist der neue Präsident des Pfarrkreisrates Kriegstetten

Theo Schärer (46) wohnt mit seiner Familie in Kriegstetten. Dazu gehören die Gattin Ursula (43) sowie die Kinder Yadin (11) und Rahel (9). Nicht zu vergessen der rothaarige Kater Weasley.

Theo Schärer wuchs in Zuchwil auf, wo er auch die Schule absolvierte. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Kanti studierte er Volks- und Betriebswirtschaft. Mit seinem guten Flair für das ‚normale Leben‘ war er während Jahren bei Coop tätig. Zuerst als Einkäufer im Bereich Non-Food, später als verantwortlicher Leiter mehrerer Filialen im Raum Basel-Fricktal. In dieser Zeit lernten sich Ursula und Theo kennen. Als Verkaufsleiter im Bereich Backwaren wechselte er danach zur Firma Ölz, einer grossen Firma mit Sitz in Dornbirn, Vorarlberg. Seit sechs Jahren ist er Geschäftsführer für die Schweiz. Das verlangt hohe Anforderungen an Koordination und Or-

ganisation und eine sehr gute Zusammenarbeit mit Kunden und Mitarbeitern.

Alle in der Familie lieben die Bewegung in der Natur: Laufen, Skifahren, Velofahren, Tennis, Badminton und Geo-Caching. Theo Schärer musiziert seit seiner Jugend, heute als Kornettspieler bei der Brassband Solothurn. Er ist Mitglied in einem Weinklub, während Ursula in einem Chor singt. Der 11-jährige Yadin spielt begeistert Fussball beim HSV Halten. Das Wichtigste für alle ist, möglichst viel gemeinsam zu unternehmen.

Seit Mai 2017 ist Theo Präsident im Pfarrkreisrat Kriegstetten. Er fühlt sich seit seiner Kindheit zur Kirche zugehörig und will im Rahmen seiner



Möglichkeiten Verantwortung übernehmen und in der Öffentlichkeit mitwirken. Mit anderen Menschen offen und tolerant auf gleicher Augenhöhe für gemeinsame Ziele unterwegs zu sein, ist seine Haltung auch im täglichen Leben.

Wir sind froh, ihn als neuen Präsidenten zu haben und wünschen ihm herzlich Erfolg und Befriedigung bei der neuen Aufgabe! *Herbert Iff*

Die Quölla

Am 10. Juli haben wir uns gemeinsam mit 38 Kindern auf den Weg gemacht, die Quölla der Zwerge, Hobbits und Elben auf dem Stoos zu retten. Ein böser Ork hatte vor, die Quölla zu massakrieren und die Welt der magischen Wesen komplett zu zerstören.

Der Stoos ist nämlich ein besonderer Berg. In ihm wohnt eine magische Energie. Die Quölla dieser Energie wird durch die Bewohner des Berges aufrechterhalten. Alle 10 Jahre stirbt der Älteste von einem der drei Völker

(Lebensfest). Durch seinen ewigen Schlaf wird neue Energie freigesetzt, welche die Quölla am Leben erhält. Die Quölla gibt den Bewohnern des Berges Kraft, macht sie gesund und ihr Leben länger.

Mit dem Car wurden wir in die Nähe vom Stoos chauffiert, um zu Fuss zum magischen Berg zu wandern. Nach einiger Zeit stiessen wir auf ein nostalgisches Bähnli, welches uns zum Portal führte, das uns in die magische Welt entführte. Dort wurden wir tatsächlich von einem Elb, einem Hobbit und einem Zwerg erwartet. Die fantastische Vorstellung wurde real und wir

waren bereit, zu lernen, wie wir den Ork besiegen können.

Jubla Fantasia Kriegstetten dankt Baloise Bank SoBa Kriegstetten herzlich für die Finanzierung des fantasiatischen Spatenzeltes! Auch der reformierten und katholischen Kirche Kriegstetten sei für ihre Unterstützung herzlich gedankt. *Tom Reinhard*

Besuch von den Zwergen in selbst errichteten Hütten.



Fotos vom Sommerlager sowie Informationen zu den geplanten Aktivitäten und Kontaktadressen der Jungwacht & Blauring Kriegstetten finden Sie hier: www.jublafantasia.ch

WICHTIGE ADRESSEN

Pfarramt Kriegstetten

Pfarrer Reto Bichsel
Dornackerstrasse 2, 4566 Kriegstetten
Telefon 032 675 60 93
pfarramt.kriegstetten@ref-wasseramt.ch

Präsident:

Theo Schärer, Telefon 032 675 22 12

Sigristin Innenbereich:

Monika Hartmann, Telefon 079 294 82 22

Sigristin Aussenbereich:

Yvonne Emch, Telefon 032 534 75 38

Sigristin Stellvertreterin:

vakant

Katechetin:

Sonja Graber, Telefon 032 682 23 30
ru@ref-wasseramt.ch

Verwaltung:

Telefon 032 682 60 93
verwaltung@ref-wasseramt.ch

REGELMÄSSIGE ANLÄSSE

IM RESTAURANT KASTANIENBAUM, RECHERSWIL

Frauentreff - Geselliges Zusammensein
Jeden Sonntag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittagessen für alleinstehende Frauen
Jeden 3. Sonntag im Monat

Gemeinsames Mittagessen
Jeden 1. Dienstag im Monat

Bitte beachten Sie die Handzettel.

NOVEMBER 2017

MITTWOCH, 1. NOVEMBER, 14 UHR

Allerheiligen Ökumenische Totengedenkfeier in der Katholischen Kirche, Reto Bichsel, Pfarrer und Dominik Meier, Diakon

MITTWOCH, 1. NOVEMBER, 13.30 - 16 UHR

SWISSTOPO- Faszinierende Kartenwelt
Aus dem Kursprogramm HORIZONTE
Auskunft beim Pfarramt

SONNTAG, 5. NOVEMBER, 9.30 UHR

Gottesdienst mit dem Quartett ‚Larisolo‘.
Pfarrer Reto Bichsel

DIENSTAG, 7. NOVEMBER, 9.15 UHR

Spatzehöck mit Theres Lehmann und Team

DIENSTAG, 7. NOVEMBER, 12 UHR

Gemeinsames Mittagessen
Restaurant Kastanienbaum, Recherswil
Mit zweitem Teil

Weihnachtssingen

Wir treffen uns zum Proben um 20 Uhr
an folgenden Terminen: 7., 14., 21., 28. November;
5., 12., und 19. Dezember
Aufführung in der Christnachtfeier
am 24. Dezember, 23 Uhr.
Auskunft beim Pfarramt

MITTWOCH, 8. NOVEMBER, 18.30 - 20 UHR

Probe One Spirit in der Ref. Kirche Zuchwil

FREITAG, 10. NOVEMBER, 14 UHR

Ökumenischer Seniorennachmittag
Geselliger Nachmittag im Kath. Pfarreiheim Kriegstetten. Musik und Geschichten mit Hanspeter Möri

SONNTAG, 12. NOVEMBER, 9.30 UHR

KUW-II Gottesdienst Katechetin Sonja Graber
mit Schülern der 5. und 6. Klassen

SONNTAG, 19. NOVEMBER, 9.30 UHR

Gottesdienst mit Abendmahl
Jodler Oekingen, Apéro. Pfarrer Reto Bichsel

SONNTAG, 19. NOVEMBER, 12 UHR

Mittagessen für alleinstehende Frauen
Restaurant Kastanienbaum, Recherswil

KINDERWEIHNACHTEN

Krippenspiel: ‚Der Sternbaum‘

Proben: 22. November, 6., 9. und 16. Dezember
jeweils von 14 – 16.15 Uhr. Aufführung des
Krippenspiels: Sonntag, 17. Dezember, 9.30 Uhr

MITTWOCH, 22. NOVEMBER, 18.30 - 20 UHR

Probe One Spirit in der Ref. Kirche Zuchwil

DONNERSTAG, 23. NOVEMBER, 16 - 18 UHR

3D-DRUCK, wie geht das?
Aus dem Kursprogramm HORIZONTE
Auskunft beim Pfarramt

MITTWOCH, 29. NOVEMBER, 18.30 - 20 UHR

Probe One Spirit in der Ref. Kirche Zuchwil

DEZEMBER 2017

SAMSTAG, 2. DEZEMBER, 16 UHR

Chlausendung und Chlauszvieri
Ökumenischer Gottesdienst und gemütliches
Besammensein mit der Jubla Fantasia und der
Musikgesellschaft Kriegstetten. Leitung:
Reto Bichsel, Pfarrer und Dominik Meier, Diakon

SONNTAG, 3. DEZEMBER, 9.30 UHR

Gottesdienst mit Pfarrer Reto Bichsel

DONNERSTAG, 7. DEZEMBER, 19 - 21 UHR

Ein Abend beim Glasmacher
Aus dem Kursprogramm HORIZONTE

FREITAG, 8. DEZEMBER, 14 UHR

Ökumenischer Seniorennachmittag
Im Katholischen Pfarreiheim Kriegstetten.
Überraschung mit dem Samichlaus

MITTWOCH, 13. DEZEMBER, 6.45 UHR

Rorate – Gottesdienst in der Katholischen Kirche.
Eine Lichterfeier, besonders für Familien. Leitung:
Reto Bichsel, Pfarrer und Dominik Meier, Diakon

SONNTAG, 17. DEZEMBER, 9.30 UHR

3. Advent - Kinderweihnachten
Krippenspiel, Katechetin Sonja Graber und Team

SONNTAG, 24. DEZEMBER, 16.30 UHR

Lichter holen (Kinderfeier)
Pfarrer Reto Bichsel und Team

SONNTAG, 24. DEZEMBER, 23 UHR HEILIGABEND

Christnachtfeier mit Pfarrer Reto Bichsel.
Mitwirkung Ad-hoc-Chor und Orchester

MONTAG, 25. DEZEMBER, 9.30 UHR

Weihnachten Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrer Reto Bichsel

SONNTAG, 31. DEZEMBER, SILVESTER, 17 UHR

Musik und Worte mit dem Quartett Clarivari (Musik)
Pfarrer Reto Bichsel (Worte)

FEBRUAR 2018

DONNERSTAG, 1. FEBRUAR, 18.30 - 22 UHR

SCHOKOLADE, die süsse Versuchung
Aus dem Kursprogramm HORIZONTE
Auskunft beim Pfarramt

DONNERSTAG, 8. FEBRUAR, 14 UHR

Ökumenischer Seniorennachmittag
Turnhalle Oekingen: Schmutzige Donnschtig
Fasnächtliche Stimmung mit verschiedenen
Gruppen. Tragen Sie mit fasnächtlicher Kleidung
zur Feststimmung bei!



SONNTAG, 11. FEBRUAR, 9.30 UHR

Gottesdienst mit Pfarrer Reto Bichsel

SONNTAG, 18. FEBRUAR, 9.30 UHR

Gottesdienst mit Pfarrer Reto Bichsel

DONNERSTAG, 22. FEBRUAR, 16 - 17.30 UHR

Besuch bei der Polizei Kanton Solothurn
Aus dem Kursprogramm HORIZONTE

SONNTAG, 25. FEBRUAR, 9.30 UHR

Gottesdienst und Suppentag
Jodlerklub Recherswil und Pfarrer Reto Bichsel

JANUAR 2018

FREITAG, 12. JANUAR, 14 UHR

Ökumenischer Seniorennachmittag
Im Katholischen Pfarreiheim, Kriegstetten.
Sketches mit der Seniorenbühne Biberist

SONNTAG, 14. JANUAR, 9.30 UHR

Gottesdienst mit Pfarrer Reto Bichsel

DIENSTAG, 16. JANUAR, 9.15 UHR

Spatzehöck mit Theres Lehmann und Team



SONNTAG, 21. JANUAR, 9.30 UHR

Ökumenischer Gottesdienst
zum Einheitssonntag in der Reformierten Kirche
mit Dominik Meier, Diakon und Reto Bichsel, Pfarrer.

SONNTAG, 28. JANUAR, 9.30 UHR

KUW II-Gottesdienst, Pfarrer Reto Bichsel.

MONTAG, 29. JANUAR, 19 UHR

Frauenzeit, Zeit der besonderen Art.
Fondueabend. Auskunft bei Sonja Graber.



MÄRZ 2018

FREITAG, 2. MÄRZ, 19.30 UHR

Gottesdienst zum Weltgebetstag
In der Reformierten Kirche

DIENSTAG, 6. MÄRZ, 9.15 UHR

Spatzehöck mit Theres Lehmann und Team

SONNTAG, 11. MÄRZ, 9.30 UHR

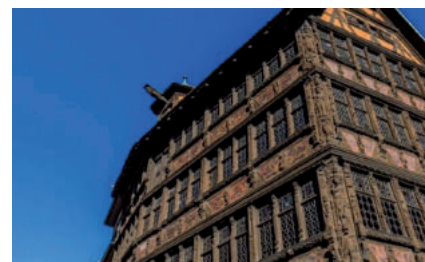
Gottesdienst zum Kirchensonntag
Team

FREITAG, 16. MÄRZ, 14 UHR

Ökumenischer Seniorennachmittag
Lottomatch im Kath. Pfarreiheim Kriegstetten.

SAMSTAG, 24. MÄRZ, 18 - 22 UHR

500 Jahre Reformation.
Reise nach Strassburg
Aus dem Kursprogramm HORIZONTE.
Auskunft beim Pfarramt.



SONNTAG, 25. MÄRZ, 9.30 UHR

Gottesdienst mit Pfarrer Reto Bichsel